



## Kontakt

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)  
Mag.<sup>a</sup> Christine Oschina  
christine.oschina@uni-klu.ac.at

## KooperationspartnerInnen

- **Roland Mittermeir**  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
+463 / 2700 / 3513  
roland@isys.uni-klu.ac.at
- **Barbara Sabitzer**  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
+463 / 2700 / 3517  
barbara@isys.uni-klu.ac.at
- **Peter Harrich**  
Pädagogische Hochschule Kärnten  
+463 / 508 508 / 530  
peter.harrich@ph-kaernten.ac.at
- **Walter Waldner**  
Pädagogische Hochschule Kärnten  
+463 / 508 508  
walter.waldner@ph-kaernten.ac.at
- **Peter Micheuz**  
Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt  
und Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
+463 / 2700 / 3519  
peter.micheuz@aon.at
- **Karl Maier**  
Landesschulrat für Kärnten  
+463 / 5812 / 411  
karl.maier@lsr-ktn.gv.at

## IMST – Innovationen Machen Schulen Top

IMST ist ein flexibles Unterstützungssystem, größtenteils finanziert vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK). Ziel ist es, eine Innovationskultur zur Stärkung des MINDT-Unterrichts (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch, Technik) an österreichischen Schulen zu etablieren und strukturell zu verankern.

Die Förderstruktur von IMST ist in ein Netzwerkprogramm und in mehrere Themenprogramme gegliedert.

Im Netzwerkprogramm unterstützt IMST auf Basis von Ziel- und Entwicklungsvereinbarungen „Regionale Netzwerke“. Die Netzwerke stärken im Rahmen ihrer Aktivitäten Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und inhaltliche sowie strukturelle Weiterentwicklung im Bildungsbereich und verbreiten Erkenntnisse und Erfahrungen auf regionaler Ebene.

In den Themenprogrammen können Lehrerinnen und Lehrer innovative Unterrichts- und Schulprojekte einreichen und werden über ein Schuljahr hinweg von Programnteams (bestehend aus WissenschaftlerInnen an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten sowie SchulpraktikerInnen) begleitet. Die Themen sind sowohl pädagogischer als auch fachdidaktischer Natur, eine Verknüpfung der beiden Ebenen erfolgt in jedem Programm.

Zentrale Prinzipien im Projekt sind die Förderung von Chancengerechtigkeit unter besonderer Berücksichtigung von Geschlechteraspekten (unter anderem durch das IMST Gender Netzwerk) und die Implementierung von Evaluation auf allen Ebenen. Die in IMST gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden durch den IMST-Newsletter, das IMST-Wiki und die IMST-Tagung verbreitet.

## Innovationen Machen Schulen Top Regionales Themenprogramm Kärnten

# 0+1 = mehr

## Informatik kreativ unterrichten

### Von der Volksschule bis zur Matura



**KWF**  
Kärntner  
Wirtschaftsförderungs  
Fonds

Das nur in Kärnten ausgeschriebene Themenprogramm „Informatik kreativ unterrichten“ wird vom **Kärntner Wirtschaftsförderungs fonds (KWF)** im Rahmen der Umsetzung der Strategie »Kärnten 2020 – Zukunft durch Innovation« unterstützt.

[www.imst.ac.at/ikt](http://www.imst.ac.at/ikt)

© Juanjo tugores - Fotolia.com

[www.imst.ac.at](http://www.imst.ac.at)

**KWF**  
Kärntner  
Wirtschaftsförderungs  
Fonds

**bm:uk**

## Zielgruppen der Ausschreibung

Informatik ist ein technisches Unterrichtsfach. Als solches ist es in der Volksschule noch nicht vertreten. Aber dennoch werden in der Volksschule bereits die Grundlagen für Interessen oder für die Ablehnung für Technik gelegt. Somit sind Volksschulen gleichermaßen im Zentrum dieser Ausschreibung wie die Sekundarstufe samt einschlägiger Berufsschulen. Demgemäß werden Projekte gefördert, die auf altersgruppenspezifische Weise bei Kindern bzw. Jugendlichen technisches, insbesondere informationstechnisches, Interesse wecken bzw. Verständnis näher bringen.

Dies könnte beispielsweise in **Volksschulen** sein:

- Elemente des Werkunterrichts, die einfache technische Bauteile realisieren, aus denen technisches Verständnis erzielt wird oder die etwa zur Umsetzung mathematischer Spiele dienen können;
- Einsatz des Computers um kreative Ideen auszudrücken (z.B. Zeichnungen, Tonfolgen, ...);
- sonstige Projekte, die bei Mädchen wie Buben bereits früh Neugier und Interesse für Technik wecken.

Dazu vergleichbaren Themen könnten in entsprechend altersgerechten Verfeinerungen auch von **Sekundarstufen-LehrerInnen** eingereicht werden. Folgende Fragestellungen können solche Projekte charakterisieren:

- Wie kann ich Mädchen und Buben gleichermaßen für Informatik interessieren?
- Wie kann ich (insbesondere Mädchen) zeigen, dass Informatik zwar ein technisches Wissensgebiet, aber keine reine „Maschinenwissenschaft“ ist?
- Wie kann ich den Zusammenhang zwischen AnwenderInnenkenntnissen und technischen Grundlagen vermitteln?

Dieses Spektrum reicht auf Ebene der **Sekundarstufen II** bis hin zu Fragestellungen der Art:

- Wie kann ich Abstraktes im Unterricht konkret veranschaulichen oder erlebbar machen?

## Betreuung und Förderung

*Sie haben Interesse daran, Ihren Unterricht weiterzuentwickeln und Ihre Ideen auch zu verbreiten?*

Alle Lehrkräfte, die Informatik (oder ähnliche Fächer) unterrichten, sowie Volksschullehrkräfte, die ein Informatik-Projekt umsetzen wollen, sind eingeladen ihr Projekt einzureichen.

Sie erhalten:

- Beratung und Betreuung bei der Planung und Durchführung Ihres Unterrichtsprojekts
- wissenschaftliche Begleitung durch ExpertInnen und FachpraktikerInnen
- Workshopangebote

Wir verstehen uns als Begleiterinnen und Begleiter Ihres Projekts. Sie arbeiten eigenverantwortlich und/oder im Team an Ihrer Schule. Von uns erhalten Sie die notwendige Unterstützung.

## Finanzielle Unterstützung

Für das Projekt erhalten Sie eine Förderung im Ausmaß von bis zu 3.500,- EUR (projektbezogene Materialien, Reisekosten, Beratungskosten, Honorar für den Projektbericht).

Um einen Eindruck von bereits abgeschlossenen Projekten zu bekommen, können Sie unter <http://www.imst.ac.at/wiki> in den bisher publizierten Projektbeschreibungen schmökern.

## Projekteinreichung

Es werden Lehrkräfte aller Schulstufen in Kärnten dazu eingeladen, kreative und innovative Unterrichtsideen zu informationstechnischen Konzepten bzw. Informatikkonzepten zu entwickeln und bei IMST einzureichen. Durch die Zusammenarbeit von interessierten Lehrkräften aller Schularten (von der Volksschule bis zur Sekundarstufe II) mit Lehrerinnen- und LehrerbildnerInnen an Universität und Pädagogischer Hochschule sollen neue Beispiele guten Informatikunterrichts in Kärnten umgesetzt und verbreitet werden.

Einreichfrist 1. März 2011 – 30. April 2011  
Online unter <http://www.imst.ac.at>

Genehmigung der Projekte durch das Kuratorium bis Mitte Juli 2011

Durchführung der Schulprojekte  
September 2011 – Juni 2011

Während des Schuljahrs führen Sie Ihr Projekt an Ihrer Schule durch und erhalten nach Wunsch Betreuung und Beratung.

Zu Semesterende senden Sie uns einen Zwischenbericht und Ende Juni 2012 geben Sie Ihren Projektbericht ab, der auf der IMST-Webseite veröffentlicht wird.